

13. Bamberger Neuropsychologie-Tag



Bildquelle: colourbox.de

**Mi, 19. und Do, 20. Mai 2021,
ab 17.45 Uhr**

ONLINE (Zoom)

Grußwort

Liebe Gäste an der Universität Bamberg, liebe Studierende,

wie wichtig die Vermittlung aktueller Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung an die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit ist, wird nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie aktuell wieder besonders deutlich. Praktisches Handeln kann und sollte sich am aktuellen Forschungsstand orientieren. Dies ist gerade in den Berufen des Gesundheitswesens von hoher Bedeutung. Die Universität Bamberg stellt sich dieser Herausforderung in vielen Aktivitäten zum Wissenstransfer - von öffentlichen Ringvorlesungen über Beratung relevanter Akteure in Politik und Gesellschaft bis hin zur Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für einzelne Berufsgruppen.

Der Bamberger Neuropsychologie-Tag, der in diesem Jahr zum 13. Mal stattfindet, ist dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen universitärer Forschung und praktischer Tätigkeit, z.B. der klinischen (Neuro-)Psychologie.

Daher freue ich mich sehr, Sie an der Universität Bamberg begrüßen zu dürfen - wenn auch nur virtuell. Ich hoffe, dass Ihnen dieses neue, digitale Format gefällt und wünsche Ihnen zwei erkenntnisreiche Abende sowie einen guten kollegialen Austausch.

Prof. Dr. Kai Fischbach

- Präsident der Universität Bamberg

Zoom-Meeting beitreten

<https://uni-bamberg.zoom.us/j/93648571322>

Meeting-ID: 936 4857 1322

Kenncode: Efq0\$S

Mittwoch, 19.5. 2021 ab 17.30 Uhr

Donnerstag, 20.05.2021 ab 17.30 Uhr

Organisatoren

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Physiologische Psychologie

Prof. Dr. Jascha Rüsseler,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Kognitions- und Emotionspsychologie

Tagungsort

Online Zoom-Meeting

Informationen

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Physiologische Psychologie
Sonja Pähl
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Tel.: 0951/8 63 - 18 47
Fax: 0951/8 63 - 19 76
physiolpsych@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/physiolpsych

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm

Liebe Interessentinnen und Interessenten am
Bamberger Neuropsychologie-Tag,

wir freuen uns, Sie zu unserem **13. Bamberger Neuropsychologie-Tag** begrüßen zu dürfen, der in diesem Jahr aufgrund der Covid-19 Pandemie digital stattfindet. Sie können ohne Voranmeldung an den Vorträgen am 19. und 20. Mai 2021 unter dem auf der vorigen Seite angegebenen Zoom-Link teilnehmen.

Drei ganz aktuelle Themen stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt: Demenz, neuropsychologische Aspekte von Covid-19 und die Auswirkungen der Reform der Psychotherapieausbildung für die Ausbildung in klinischer Neuropsychologie.

Eine weitere Neuerung ist, dass der diesjährige Bamberger Neuropsychologie-Tag an zwei aufeinander folgenden Abenden stattfindet. Wir hoffen, dadurch möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen.

Es wird auch Möglichkeiten zum kollegialen Austausch in von uns eingerichteten Pausen-Räumen und kleine virtuelle Überraschungen geben.

Wir wünschen allen zwei schöne und informative Online-Abende an der Universität Bamberg!

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher
Prof. Dr. Jascha Rüsseler,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Mi, 19. Mai 2021

17.45 Eröffnung und Grußworte
Stefan Lautenbacher,
Jascha Rüsseler,
Jörg Wolstein
(Dekan HUWI)

18.00 Nicht-pharmakologische Therapie bei Demenz - Möglichkeiten und Grenzen anhand der MAKs - Therapie
Elmar Gräßel, Erlangen

19.00 Der Effekt von multikomplexen Interventionen auf nicht-kognitive Störungen bei Demenz
Bettina Husebo, Bergen (Norwegen)

20.00 Störungsbewusstsein - ein wichtiges Phänomen bei der Diagnostik und Therapie von Patient:innen mit psychischen Störungen
Siegfried Gauggel, Aachen

ca. 21.00 Ende Tag 1

Do, 20. Mai 2021

18.00 Reform der Psychotherapieausbildung: Konsequenzen für die Ausbildung in klinischer Neuropsychologie
Kristina Hennig-Fast, Bielefeld

19.00 Neuropsychologische Aspekte von Covid-19
Andrea Plohm, Basel
(Schweiz)

20.00 Neuropsychologie der Depression: 5 wichtige Fragen (und hoffentlich 5 brauchbare Antworten)
Thomas Beblo, Bielefeld

ca. 21.00 Ende der Tagung

Mit freundlicher Unterstützung durch die
Otto-Friedrich-Universität Bamberg